

Handlungen und Aktivitäten mit hoher Gesellschaftsgefährlichkeit untersucht und dargestellt werden.

Weiterhin sollen einige Aspekte der Qualifizierung der politisch-operativen Abwehrarbeit zur schwerpunktmäßigen vorbeugenden Aufklärung, Verhinderung und Bekämpfung von Terror- und Gewaltakten aufgezeigt werden.

2. Die Rolle und das Wesen der Terror- und Gewaltakte als Bestandteil der subversiven Tätigkeit des Feindes gegen die Strafvollzugseinrichtungen der Hauptstadt der DDR - Berlin

Die Terror- und Gewaltakte sind ein fester Bestandteil der subversiven Tätigkeit des Imperialismus und richten sich besonders gegen die sozialistischen Staaten.

Die Zielstellung des Gegners bei der Organisierung von Terror- und Gewaltakten gegen die DDR besteht darin, schwankende negative und feindliche Kräfte innerhalb der DDR zu feindlichen Handlungen gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung zu ermuntern. Damit versucht der Gegner unter der Bevölkerung Furcht und Schrecken zu erzeugen und das Vertrauen zu den Staats- und Sicherheitsorganen zu untergraben. Mit den Begehungsformen des Terrors wie Entführungen, Geiselnahme, Attentate und Anschläge zielt der Gegner weiterhin darauf ab, die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung sowohl politisch-ideologisch als auch ökonomisch zu schädigen. Charakteristisch ist, daß die imperialistischen Feindzentralen diese subversive Tätigkeit durch den Einsatz bestimmter rechts- und linksextremistischer Organisationen und Kräfte organisieren.